

Hohe Nachfrage nach Wärme

Das Berichtsjahr war geprägt durch eine markante Absatzsteigerung in den neuen Geschäftsfeldern Telekommunikation und Wärme, wo die Nachfrage nach See-Energie und Fernwärme weiter anstieg. Auch beim Wasser erhöhte sich 2023 der Absatz. Hingegen nahm die Nachfrage nach Strom und Erdgas deutlich ab. Zurückzuführen ist der Rückgang auf die konjunkturelle Lage und hohen Energiepreise, aber auch auf Massnahmen zum Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Lösungen.

Energiefieferung an Endkunden in Gigawattstunden	2023	2022
Strom	342.7	388.0
Davon aus erneuerbaren Quellen	87.2 %	76.8 %
Erdgas	1'095.2	1'161.3
Davon aus erneuerbaren Quellen	4.6 %	3.5 %
Wärme und Kälte	144.8	121.7
Davon aus erneuerbaren Quellen	90.7 %	90.6 %

Energiefieferung an Dritte in Gigawattstunden	2023	2022
Strom	46.3	82.3
Erdgas	840.4	817.1

Wasserdieferung in Kubikmetern	2023	2022
Endkunden	8'129'000	7'807'286
Dritte	1'916'385	1'865'984

Telekommunikation Anzahl belichtete Glasfasern	2023	2022
Endkunden	3'152	2'959
Dritte	12'083	10'070

Wasserbezug nach Herkunft in Prozenten	2023	2022
Seewasser	48.1	46.3
Quellwasser	44.4	40.8
Grundwasser	6.8	12.1
Bezug von Dritten	0.7	0.8
Total	100	100

Wärme- und Kältebezug nach Herkunft in Prozenten	2023	2022
Kehrichtverbrennungsanlage	71.4	63.7
Erdgas	8.8	8.9
Seewasser	7.6	6.8
Wärmepumpen	5.3	5.0
Holzschnitzel und Pellets	3.8	4.8
Abwärme	3.1	10.8
Total	100	100

Erdgasbezug nach Herkunft* in Prozenten	2023	2022
LNG	41	35
Norwegen	29	26
Algerien	10	9
Russland	9	19
UK	6	7
Aserbaidshjan	4	3
Libyen	1	1
Total	100	100

Strombezug nach Herkunft** in Prozenten	2022	2021
Erneuerbare Energien	79.3	81.8
Wasserkraft	66.9	73.3
Übrige erneuerbare Energien	6.3	1.8
Geförderter Strom (KEV)	6.1	6.7
Nicht erneuerbare Energien	20.7	18.2
Kernenergie	20.7	18.2
Fossile Energieträger	0.0	0.0
Nicht überprüfbare Energieträger	0.0	0.0
Total	100	100

* Das Import-Portfolio wurde für 2023 mit neuen Herkunftsangaben herausgegeben. Quelle: Energiedashboard Schweiz

** Die Werte für das Jahr 2023 sind noch nicht verfügbar.

Mit der Stromkennzeichnung werden Endkundinnen und Endkunden über die Zusammensetzung und Herkunft der von ihnen verbrauchten Elektrizität informiert. Mindestens einmal pro Jahr muss mit der Stromrechnung angegeben werden, aus welchen Energieträgern der Strom produziert wurde und ob dies in der Schweiz oder im Ausland erfolgt ist.

Wasser

Der Wasserabsatz stieg 2023 von 10.5 auf 10.9 Millionen Kubikmeter, was einer Erhöhung von 4.3 Prozent entspricht. Der Absatz an Endkunden wuchs um 4.1 Prozent auf 8.1 Millionen Kubikmeter. Um 2.7 Prozent hat sich die Wasserlieferung an Dritte erhöht. Ihr Wert liegt für 2023 bei 1.9 Millionen Kubikmetern.

Wärme

Eine deutliche Steigerung zeigt der Wärmebezug im Berichtsjahr, sowohl bei der See-Energie als auch bei der Fernwärme. Neukunden im Gebiet Littau und Emmen Dorf haben entscheidend dazu beigetragen. Der Absatz an Endkunden erhöhte sich trotz des warmen Winters um 18.9 Prozent auf 144.8 Gigawattstunden. Der gelieferte Anteil an erneuerbarer Wärme wuchs leicht von 90.6 auf 90.7 Prozent.

Erdgas

Der Erdgasabsatz an Endkunden reduzierte sich 2023 um 5.7 Prozent auf 1'095.2 Gigawattstunden. Neben dem milden Winter haben auch die Wirtschaftslage mit hohen Energiepreisen und Massnahmen zum Ausstieg aus der fossilen Wärme zum Rückgang geführt. Eine leichte Steigerung gab es beim Absatz an Dritte. Er erhöhte sich um 2.9 Prozent auf 840.4 Gigawattstunden. Beim Gesamtabsatz ist eine Reduktion um 2.1 Prozent auf 1'930.2 Gigawattstunden zu verbuchen.

Strom

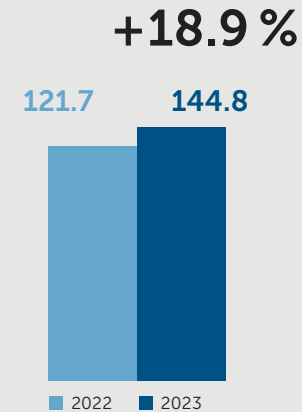
Der gesamte Stromabsatz reduzierte sich 2023 von 480.9 auf 399.5 Gigawattstunden – ein Minus von 16.9 Prozent. Der an Endkunden gelieferte Strom sank um 11.7 Prozent auf 342.7 Gigawattstunden. Ein Minus um 1.9 Prozent resultierte beim Gesamtabsatz im Netz: Dieser sank im Berichtsjahr auf 427.0 Gigawattstunden. Bei den Marktkunden ging der Absatz um 31.7 Prozent auf 96.6 Gigawattstunden zurück.

Telekommunikation

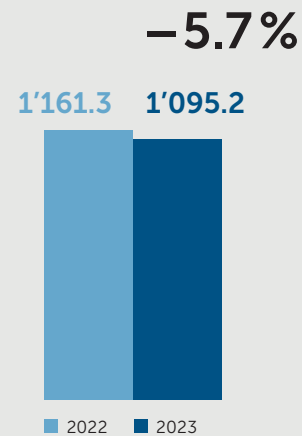
Ein klares Wachstum erfolgte bei der Anzahl belichteter Glasfasern an Dritte. Gegenüber 2022 stieg sie 2023 um 20.0 Prozent auf 12'083. Zudem erhöhte sich die Anzahl belichteter Glasfasern von ewl an Endkunden um 6.5 Prozent auf 3'152. Die Gesamtzahl der belichteten Glasfasern wuchs im Berichtsjahr um 16.9 Prozent auf 15'235.

Wärme

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden

**Erdgas**

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden

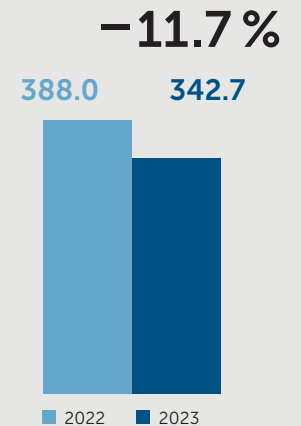
**Telekommunikation**

Anzahl belichtete Glasfasern

+16.9 %
15'235

Strom

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden

**Wasser**

Lieferung an Endkunden in Millionen Kubikmetern

+4.1 %
8.1